



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Waltraud Gruber, Bahnhofstr. 51, 85617 Aßling

An
Herrn Landrat
Gottlieb Fauth
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Aßling, den 17.3.2009

Betr.: Energie-Einspar-Contracting sowie Anlagen- und Wärme-Contracting für die Liegenschaften

Antrag an den LSV am 29.4.09:

- Der Landkreis holt von entsprechenden **Energie-Einspar-Contracting-Firmen** Angebote für Maßnahmen zur Energieeinsparung kreiseigener Liegenschaften ein.
- Auch **Anlagen- und Wärmecontracting**-Angebote zur regenerativen Wärmeerzeugung werden geprüft.
- Ziel ist es, durch vertragliche Bindung eine schnelle, dauerhafte und wirtschaftlich umsetzbare Energieeinsparung zu erreichen.
- „**Bürger-Contracting**“ soll als Finanzierungsvariante geprüft werden.

Begründung:

Ein entsprechender Antrag der Grünen Kreistagsfraktion, wurde bereits im März 2004 gestellt (siehe Anlage). In der BVA-Sitzung vom 11.03.2004 wurde beschlossen, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung am 07.07.2004 einen entsprechenden Bericht vorlegt. Dieser Beschluss wurde nicht umgesetzt.

Energie-Einsparcontracting hat in der Zwischenzeit unter dem Aspekt einer schnellen und auch in technischen Details umfassenden Abarbeitung der Einsparpotenziale an Bedeutung gewonnen und wird von mehreren Kommunen erfolgreich angewandt.

Der Landkreis hat das Ziel, bis 2030 unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Die Energie-Einsparung hat dabei einen hohen Stellenwert. Andererseits sieht sich der Landkreis durch seine schlechte finanzielle Lage gezwungen, Investitionen auf eine Warteliste zu setzen. Gerade weil keine finanziellen Mittel vorhanden sind, bietet ein Energie-Einspar-Contracting die Möglichkeit, kostenneutral dem Ziel des Landkreises näher zu kommen.

Im Zuge der Antragsstellung für das Konjunkturpaket II wurden von der Verwaltung bereits Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Liegenschaften aufgezeigt. Die Effektivität dieser Maßnahmen wurde dabei durch das Einsparpotential an CO₂

abgeschätzt. Es muss davon ausgegangen werden, dass nur ein kleiner Teil der beantragten Maßnahmen zur Gebäudesanierung durch das Konjunkturpaket II gefördert wird. Dennoch ist der aufgestellte Maßnahmenkatalog der Verwaltung eine gute Basis für weitere Planungen.

Ein Einspar-Contractor plant, baut, finanziert und betreibt die Maßnahmen, die zur Erreichung der Energieeinsparung erforderlich sind. Als Gegenleistung erhält er dafür einen Teil der eingesparten Energiekosten, bis seine Aufwendungen für Finanzierung, Planung und Controlling – und auch sein Gewinn – bei Vertragsende abgegolten sind. Das Verfahren ist für die energetische Überprüfung einer größeren Anzahl von Gebäuden geeignet. Bereits begonnene Maßnahmen werden durch das Contracting wirksam unterstützt.

Prinzipiell sind alle Maßnahmen aus dem Bereich der Gebäudetechnik denkbar. So werden die Regelung der Anlagen und ein Teil der Ventile und Pumpen ausgetauscht und auf eine zentrale Gebäudeleittechnik umgestellt. Weiterhin kann zum Beispiel der Heizungsführungskessel mit ausgetauscht oder die Verteilung erneuert werden. Die Verwaltung erachtet im Gymnasium Markt Schwaben, in der Realschule Markt Schwaben, im Gymnasium Grafing und im Landratsamt die Umstellung auf erneuerbare Energien bzw. eine neue Heiztechnik für sinnvoll.

Der Vorteil für den Landkreis liegt in einer systematischen Optimierung des Gebäudebetriebs mit einer Zusammenführung der Gebäudeautomation zu einer zentralen Gebäudeleittechnik auf hohem technischem Niveau. In finanzieller Hinsicht verringern sich die Aufwendungen für Heizung und Regelung sowie die Wartungskosten. Die Einsparungen stehen dem Landkreis nach der Vertragslaufzeit in voller Höhe zur Verfügung.

Bei einem erweiterten Maßnahmenpaket können Sanierungszuschüsse durch den Landkreis bis zu einer Generalsanierung jede beliebige Umsetzungstiefe zeitgleich realisieren. Garantiert bleibt immer ein Einsparbetrag zur teilweisen Refinanzierung.

Eine gute Übersicht bieten hier verschiedenen Leitfäden:

Deutsche Energieagentur: <http://www.contractingoffensive.de/>

Ratgeber Umweltbundesamt: http://www.energyagency.at/publ/pdf/tpfind_manual.pdf

Es gibt auch mehrere erfolgreich durchgeführte Projekte, bei denen in Schulen der Energieverbrauch durch Contracting um bis zu 30% reduziert wurde und dabei zur Finanzierung das so genannte „Bürger-Contracting“ gewählt wurde. Bei dieser Variante wurden die zur Sanierung bzw. Umrüstung der Anlagen notwendigen Gelder bewusst von Privatpersonen aus dem Umfeld der Schulen vorfinanziert (LehrerInnen, Schülereltern).

Mit freundlichen Grüßen



Waltraud Gruber
Fraktionssprecherin

Franz Greithanner

Martin Peters